

H. Mercy's Verlag in Prag.  
**Reichsgesetze** f. das Kaiserth. Oesterreich. Taschen-  
 Ausg. Nr. 138. Oesterreichische Reichs-Ge-  
 setze m. Motiven u. Erläuterugn. Jahrg. 1884.  
 4. Bdchn. 8°. \* 1. 28

H. Uhlig in Leipzig.  
**Büchermacher**, der, Jens Christensen am  
 Pranger wegen Plagiats u. literarischen  
 Diebstahls. Eine Studie v. Skaldaspilli.  
 gr. 8°. \* 1. 50

F. C. W. Vogel in Leipzig.  
**Rose, E.**, Herztamponade. Ein Beitrag zur  
 Herzchirurgie. gr. 8°. \* 2. —

**Schmidt-Mülheim, A.**, Handbuch der Fleisch-  
 kunde. Eine Beurtheilungslehre d. Flei-  
 sches unserer Schlachtthiere m. besond.  
 Rücksicht auf die Gesundheitspflege d.  
 Menschen u. die Sanitätspolizei. gr. 8°. \* 6. —

**Winckler, A.**, therapeutisches Lexicon. 8°. \* 5. —

Woerl's Sep.-Cto. in Würzburg.  
**Woerl's Reisehandbücher.** Führer durch die  
 k. k. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien.  
 12°. \* —. 50

v. Zahn & Jaensch, Verl.-Cto. in Dresden.  
**Fahdt, J.**, Englands Glasindustrie. Samm-  
 lung v. Adressen der engl. Glasindustrie.  
 8°. \* 2. —  
 — die Glasfabriken Frankreichs. Adressen-  
 Sammlung u. Angabe d. Fabrikate. 8°. \* 3. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Generalversammlung des Verbandes der Sächsisch-Thüringischen Buchhändler.

Die erste, den Verband der sächsisch-thüringischen Buchhändler endgültig constituirende Generalversammlung am 13. Juli in Halle a/S. auf dem Jägerberge war leider wider Erwarten nur schwach besucht. Vertreten waren die Städte Aschersleben, Eisleben, Halle, Magdeburg, Merseburg, Torgau, Weimar, Wernigerode und Wittenberg.

Herr Stadtrath Kretschmann aus Magdeburg wurde zum Vorsitzenden erwählt und begrüßte die Versammlung durch eine Ansprache, in der er vor übereilten Schritten und utopischen Erwartungen warnte, dagegen eine, wenn auch langsame Besserung der geschäftlichen Verhältnisse bei festem Zusammenschluß und treuem Ausharren in sichere Aussicht stellte. Sodann gab der Vorsitzende eine kurze Uebersicht der Geschichte der Entstehung dieses Verbandes und erstattete Bericht über die seitherige Thätigkeit des provisorischen Vorstandes, die bereits eine recht lebhaft gewesene ist. Es wird dabei auch der Entsendung von Vertretern zur Delegirtenversammlung in der letzten Ostermesse gedacht.

Sodann wurden die vorläufigen Satzungen, welche der Vorstand mit noch einigen hinzugezogenen Kollegen entworfen, nach kurzer Debatte (dieselbe erstreckte sich nur auf wenige Abschnitte) als definitive angenommen, und ebenso, nach einer lichtvollen Motivierung des Herrn Niemeyer, die Normen des schlesischen Verbandes mit nur kleinen Abänderungen, resp. Zusätzen.

Den Cassenbericht erstattete Herr Hofstetter, und wurde auf dessen Antrag der Beitrag für das kommende Jahr auf 5 M. festgestellt.

Bei der nunmehrigen Wahl wurde Herr Stadtrath Kretschmann zum Vorsitzenden und die Herren Jacob, Hofstetter, Huschke, Niemeyer, Rüdiger und Stricker in den Vorstand gewählt. Sodann beschloß der Verband, die nächste Generalversammlung im September 1885 in Kösen oder Wernigerode abzuhalten, womit der geschäftliche Theil der Tagesordnung erledigt war, und die Sitzung geschlossen wurde.

Es folgte ein gemeinsames Mahl in den Räumen des Logenhauses, und unter ernsten und heiteren Toasten verstrich die Zeit schnell. Bei der drückenden Temperatur bot eine Fahrt per Dampfboot nach Wittkind eine angenehme Erholung, und blieben die auswärtigen Kollegen bis zum Abgang der Züge mit den Hallensern, die in liebenswürdiger Weise die Führung übernommen hatten, vereint.

— r.

### Vierte Hauptversammlung des Provinzialvereins ost- und westpreussischer Buchhändler zu Marienburg,

Sonnabend den 5. Juli 1884 in „Stadt Marienburg“.

Der Vorsitzende, Herr C. Meißner-Elbing, eröffnet die Versammlung um 10 Uhr Vormittags und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Derselbe hebt die fortschreitende Wichtigkeit

und den wachsenden Einfluß auch unseres Provinzialvereins hervor, welcher als Glied des Verbandes berufen und befähigt ist, mitzuarbeiten an der Hebung unseres Standes. Die Mitgliederzahl hat sich im abgelaufenen Jahr von 38 auf 45 gehoben. Es schieden aus: die Herren Balz-Elbing, Koch-Königsberg, Mertens-Braunsberg, Mohr-Elbing und Wollsdorf-König. Es traten ein: die Herren Wogram-Königsberg, E. Schulz-Pr. Stargardt, Schmidt-Memel, Rutschkow-Braunsberg, Czjgan-Marggrabowa, W. E. Harich-Mohrungen, Arthur Krause-Allenstein, R. Hinz-Gumbinnen, Böhne-Marienwerder, Fuhrich-Strasburg, W. Lambeck-Thorn, Schwarz-Thorn. Durch diese erfreuliche Zunahme ist die Kraft des Vereins nicht unerheblich gewachsen.

Die in der letzten Hauptversammlung gefaßten Beschlüsse sind bis auf denjenigen bezüglich des Postparvereins seitens des Vorstandes ausgeführt worden und haben sich auch der Zustimmung weiterer Kreise zu erfreuen gehabt.

Der Verkehr des Vorstandes nach außen hin ist ein wenig lebhafter gewesen. Andere dem Verbands angehörende Vereine scheinen entweder die Protokolle ihrer Hauptversammlungen nicht drucken zu lassen oder einen Austausch derselben nicht zu wünschen. Wir werden versuchen, einen solchen durch Zusendung unseres Berichtes herbeizuführen. Nur seitens des Kreisvereins mecklenburgischer Buchhändler liegt ein Bericht vor über die Hauptversammlung vom 24. Juni 1883.

Seitens des Verbandsvorstandes ist uns mitgetheilt, daß zu den bereits früher genannten Handlungen, welche sich in unterschiedenem Gegenjah zu den von uns gut geheißenen Geschäftsnormen befinden, noch drei weitere (welche genannt werden) treten.

Die Ergänzungswahlen zum Vorstande des Börsenvereins führten eine lebhaftes Correspondenz herbei. Wir haben uns bezüglich derselben gern den Vorschlägen des Verbandsvorstandes angeschlossen.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden berichtete darauf Herr Weber-Königsberg, welcher als Schriftführer die bezüglichen Correspondenzen erledigt hat, über die innerhalb des Provinzialvereins anhängig gewesenen Streitsachen.\*)

Es kommt noch das bereits von anderen Seiten mehrfach gerügte Unwesen zur Sprache, daß seitens mancher Herren Verleger bedingungslos gesandte Novitäten im Laufe des Jahres lediglich durch Inserate im Börsenblatte und nicht einmal durch directe Aufforderung mit kurzen Präklusivterminen zurückgefordert werden, eine spätere Rücknahme aber verweigert wird. Die Versammelten beauftragen den Vorstand, im Namen der dem Provinzialverein angehörenden Sortimentereine Erklärung im Börsenblatt zu erlassen, nach welcher dieselben sich zur Zahlung solcher Artikel nicht verpflichtet erachten, deren Rücknahme lediglich auf Grund derartiger Inserate verweigert werden sollte.

\*) Zur Wiedergabe an dieser Stelle nicht geeignet. D. Red.